

Guido Erbrich

Atme in uns, Heiliger Geist

Jugendandachten zum neuen **Gotteslob**

benno

Inhaltsverzeichnis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell
auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm,
zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3812-8

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Notensatz: Andrea Näther, Leipzig
Gesamtherstellung: Kontext, Lemsel (A)



Glaube 10



Liebe 42



Hoffnung 76



Werkzeugkasten 118

Durchstarten zu Gott



„Andacht“ klingt schon ganz schön fromm, ja vielleicht sogar ein wenig langweilig. Aber es ist ein weitverbreitetes Missverständnis, dass fromm sein langweilig ist. Dabei verleiht „fromm sein“ Flügel, und eine Andacht kann beim Durchstarten schon recht hilfreich sein. Hier, beim „AnDenken“, nehme ich mir eine kurze Auszeit. Andachten sind kleine Tankstellen auf dem Weg zu Gott. Zeit zum Fragen, Zeit für Stille, Zeit zum Singen. Das geht gemeinsam

6

oft besser als allein, obwohl du die Andachten natürlich auch selber beten kannst.

Oft sind Anlässe für Andachten der Tagesbeginn oder das Gebet am Abend. Ein Gebet ist wie ein Vorzeichen in der Musik. Es gibt dem Tag ein melodisches Gerüst. In diesem Buch wirst du keine typischen Morgen- oder Abendgebete finden. Dafür geben Glaube, Liebe und Hoffnung, die großen christlichen Tugenden, den Andachten ihre Themen vor. Glaube, Liebe und Hoffnung sind innere Haltungen. Sehr schön schreibt es Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe“ (1 Kor 13,13). Dieses Leben hat Jesus uns vorgelebt und gezeigt, dass wir auf den Gott der Liebe hoffen und vertrauen dürfen; dass es sich lohnt, an ihn zu glauben. Mit diesem Blick auf das Leben, auf die Welt und auf Gott wird uns eine Kraft geschenkt, die unsere Welt verwandeln kann.

Gern kannst du in die Andachten eigene Worte, andere Lieder oder neue Akzente einbringen. Oder lasse etwas weg. Es kann auch passen, nach einem Text einige Momente Stille zuzulassen oder auch ein passendes Musikstück zu spielen. Bei Gott wird es schon „richtig“ ankommen.

7

Möglicher Ablauf einer Andacht

Ruhig werden

Lektor: Wir wollen die Andacht / unsere Besinnung
/ unseren Tag ... beginnen.
(*Kreuzzeichen*) Im Namen des Vaters und
des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: „Amen.“

Lektor: Kurze Einführung in das Thema

Lied zum Beginn

Erster Text

Kurze Stille

Auslegung oder Gespräch

Lied

Gebet

Psalm

In der Gruppe beten sich die Psalmen am besten
gemeinsam. Das kann abwechselnd geschehen, zum
Beispiel linke und rechte Seite der Gruppe oder Jun-
gen und Mädchen oder Vorbeter und Gruppe.

Segen (Segnen kann jeder!)

So segne uns alle an diesem Tag der Vater,
der Sohn und der Heilige Geist.

Lied zum Abschluss

(Die Andachten im Buch halten sich meist an diesen
Rhythmus.)



1

Glaube

Wer sucht, der findet.

Mt 7,8

**Wer glaubt, ein Christ zu sein,
weil er die Kirche besucht,
irrt sich.**

**Man wird ja auch kein Auto,
wenn man in eine Garage geht.**

Albert Schweitzer

**Ein wenig Glaube bringt
deine Seele in den Himmel,
aber viel Glaube wird den Himmel
in deine Seele bringen.**

Unbekannt

Suchandacht – Wie finde ich dich, Gott?



Eröffnung

Einführung ins Thema

Es ist gar nicht so leicht, Gott zu finden, denn er ist ein Meister im Verstecken. Und wenn er sich entdecken lässt, dann dauert es meist nicht lange und er scheint wieder weg zu sein.

Lied: *Meine engen Grenzen* (GL 437)

Geschichte: *Felsenfester Glauben*

Einem Dorf hatte es schon monatelang nicht mehr geregnet. Die Dürre drohte, eine Katastrophe zu werden. Die Bewohner suchten nach einer Lösung und beschlossen schließlich, einen weisen Mann aufzusuchen, von dem bekannt war, dass er Wunder vollbringen kann. Sie wollten ihn um Regen bitten.

Das ganze Dorf machte sich also auf den Weg, und nach einer langen Reise kamen sie endlich zu der Wohnstätte des weisen Mannes.

Die Dorfältesten baten ihn um Regen für ihre Äcker und Felder, die Tiere und die durstigen Menschen. Aber der weise Mann antwortete: „Es tut mir leid, aber es wird kein Wunder geschehen, denn ihr besitzt zu wenig Glauben!“

„Aber wie kannst du so etwas sagen?“, antworteten die Ältesten. „Wir haben uns extra auf den weiten Weg hierher gemacht, um dich um Hilfe zu bitten. Ist das kein Beweis unseres Glaubens?“

„Nein“, sagte der weise Mann, „wenn ihr wirklich felsenfest an ein Wunder glauben würdet, dann hättet ihr alle einen Regenschirm mitgebracht!“



Gebet nach Psalm 28

Hörst du mir bitte einmal zu, Gott.

Ich möchte dich doch auch antworten hören.

Wenn du schweigst, geht es mir wie allen,
die nicht mehr mit dir reden.

Höre mir doch zu, wenn ich schreie!

Hör mir zu, wenn ich flüstere.

Hör mir zu, wenn ich Wut habe.

Hör mir zu, wenn ich bete.

Nein, ich möchte niemand werden,
der ja sagt und nein denkt.

Nein, ich möchte kein falsches Leben führen
und den Kontakt zu dir abbrechen.

So wie die, die von dir nichts mehr wissen wollen.

Und keine Augen für deine Werke haben.

Ich will dir danken, Gott,

und ich will glauben, dass du mich hörst.

Du stärkst mir den Rücken,

meine Seele ist sicher in deiner Hand.

Du machst mich glücklich.

So froh, dass ich singen und tanzen will.

Komm zu allen, die an dich glauben.

Mache uns stark und verlasse uns nicht.

Hilf uns, Sinn und ein Ziel im Leben zu finden.

Zeig uns, wo wir Kraft und Mut schöpfen können.

Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Dm Gm C
 Kv Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o
 F B Gm A A7
 Gott, nach Dir, Dich zu sehn, Dir nah zu sein. —
 Dm Gm C
 Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach
 F B Gm A7 Dm *Fine*
 Glück, nach Lie-be, wie nur Du sie gibst.
 Dm Gm C F B
 1. Um Frie-den, um Frei-heit, um
 Gm A A7 Dm Gm7 C7
 Hoff-nung bit-ten wir. — In Sor-ge, im
 F7+ B Gm7 A4 A7 Dm *D.C.*
 Schmerz sei da, sei uns na-he, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit,
um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht
sei da, sei uns nahe, Gott. Kv
3. Um Heilung, um Ganzsein,
um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod
sei da, sei uns nahe, Gott. Kv
4. Dass Du, Gott, das Sehnen,
den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf Dich;
sei da, sei uns nahe, Gott. Kv

T u. M: Anne Quigley, dt: Eugen Eckert, © 1992 Oregon Press Publications,
adm. by Unisong Music Publ. B. V. für D, A, CH: Small Stone Media Germany
GmbH, Köln

Segen

Gott, sei vor uns und leite uns.
Gott, sei neben uns und begleite uns.
Gott, sei hinter uns und schütze uns.
Gott, sei unter uns und trage uns.
Gott, sei über uns und öffne uns.
Gott, sei in uns
und schenke uns ein lebendiges Herz.



„Wo zwei oder drei“ – Glauben in Gemeinschaft



Eröffnung

18

Einführung

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Es ist schon ein starkes Versprechen, das Jesus uns hier gibt. Und oft können wir spüren, wie er sich daran hält.

Lied: Aus den Dörfern und aus Städten

1. Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz
nah und auch von fern, — mal gespannt, mal
eher skeptisch, manche zögernd,
viele gern, — folgten sie den Spuren Je-
su, — folgten sie dem, der sie rief, —
— und sie wurden selbst zu Boten,
dass der Ruf wie Feuer lief: —

Chords: G, D, C, G, Em⁷, Hm⁷, Em, A, F, C, Eb, B, Dm, F, G, C, D

19

2

Liebe

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.


Mt 25,40

**Wir sind Engel mit nur einem Flügel.
Um fliegen zu können,
müssen wir uns
umarmen.**

Luciano De Crescenzo

All you need is love

The Beatles



Ohrenandacht – Bis über beide Ohren verliebt



Eröffnung

Einführung ins Thema

Gott ist die Liebe. Das können wir immer wieder hören. Was das heißt, kann aber erst verstehen, wer selbst mal über beide Ohren verliebt war oder ist. Liebe ergreift einen ganz und lässt einen auch mal

Unvernünftiges tun. Liebe hat auch viel mit Mut zu tun, nicht zuletzt, weil man sich dem Menschen offenbart, den man liebt und von dem man noch nicht weiß, ob er einen auch liebt. Das Tolle dabei: Wenn es Liebe ist, ist Gott mittendrin!



Lied: *Von der Zärtlichkeit Gottes*

1. Be - hut - sam will ich dir be - geg - nen,
 dir zei - gen: Du bist nicht al - lein; der
 En - gel Got - tes wird uns seg - nen, als
 Licht an uns - rer Sei - te sein.

F Gm C
 Am B Gm7 C
 B C Am Dm
 B Gm C F

2. Mit Sanftmut will ich dich berühren,
dich stärken aus der großen Kraft;
wir werden Gottes Güte spüren,
die Leben und Vergeben schafft.
3. Mit Liebe will ich dich umhüllen,
dich streicheln voller Zärtlichkeit;
und Gottes Geist wird uns erfüllen
hier, heute und für alle Zeit.

T: Eckart Bücken, M: Thomas Quast, aus: Unser Traum ist der Weg, 1991
© alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf

Bibeltext: *Das Hohelied der Liebe*

Wenn ich in den Sprachen der Menschen und Engel redete, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich dröhnendes Erz oder eine lärmende Pauke. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüßte und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib dem Feuer übergäbe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts.

Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht

auf. Sie handelt nicht ungehörig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit.

Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

1 Kor 13,1-8

Gebet: *Suche nach Liebe*

Herr, ich wünsche mir so sehr einen Menschen, der mich versteht und dem ich alles sagen kann. Ich wünsche mir einen Menschen, der mich aufrichtig liebt.

Lass mich jemanden finden, der nicht nur mit der Liebe spielt. Lass mich jemanden finden, der mein Herz sucht und nicht nur mein Geschlecht. Lass mich jemanden finden, der mein Leben für lange Zeit reicher macht, der mich nicht eines Tages arm und zerstört zurücklässt.

Hilf mir, auch seinem Leben mehr Freude und Glanz zu geben. Hilf mir, Liebe zu finden, in der Kraft und Treue ist wie in der Liebe, mit der du uns liebst.



Gebet: *Ich bin verliebt*

Herr, ich bin verliebt.

Das macht mich froh und glücklich.

Mein ganzes Leben ist verändert.

Selbst der Alltag ist „wunder-bar“.

Danke, Herr,

für dieses Geschenk des Himmels.

Wenn wir beisammen sind, ist es,

als wäre ein Stück Himmel

auf diese Erde gefallen:

Alle Zeit verliert ihre Dimension.

Minuten werden zu Stunden

und Stunden zu Minuten.

Wenn wir uns nahe sind,

fühlen wir uns wie im Paradies.

**Lied: *Dass du mich einstimmen lässt***
(GL 389)**Segen**

Gott gebe dir

für jeden Sturm einen Regenbogen,

für jede Träne ein Lachen,

für jede Sorge eine Aussicht

und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.

Für jedes Problem, das das Leben schickt,

einen Freund, es zu teilen,

für jeden Seufzer ein schönes Lied

und eine Antwort auf jedes Gebet.

Aus Irland



Wo der Frieden beginnt



Lied: *Da pacem domine*



Da pa - cem Do - mi - ne,

1. (stris.) Da pa - cem Do - mi -

2. da pa - cem O Chri - ste, in di -

3. ne, da pa - cem O Chri -

4. e - - bus no - stris.

ste, in di - e - bus no -

Einführung ins Thema

Frieden ist der größte Traum der Menschheit: Frieden zwischen Menschen, Nationen und mit der Schöpfung. Gott selbst lädt uns ein, in der Welt Friedensbringer zu sein.



Werkzeugkasten

Andachten – Rezepte im Werkzeugkasten

Rezepte

Für das Beten gibt es eine Reihe Rezepte. Und wie bei Kochbüchern kann es sein, dass sie uns sehr unterschiedlich behagen, denn die Geschmäcker sind nun mal verschieden.

Das Bibel-Zeitungs-Rezept

Wie man beten soll,
das steht in der Bibel,
und was man beten soll,
das steht in der Zeitung.

Karl Barth

Da haben wir doch schon ein Rezept. Und wo in der Bibel etwas zum Beten steht, ist auch leicht herauszubekommen. Die erste Fundstelle ist Matthäus 6. Nur steht da eher, wie man nicht beten soll, und das ist ehrlich gesagt ziemlich direkt:

Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet.

Mt 6,7-8

Wie Beten tatsächlich geht, hat Matthäus gleich dazugeschrieben:

Das Jesus-Rezept

Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließe die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Mt 6,6

Jesus spricht Klartext, und der Text ist inhaltlich immer noch ziemlich aktuell. Wenn wir allein oder gemeinsam beten, gibt es vielleicht doch so eine Art Bedienungsanleitung oder Werkzeugkasten?

Das Alle-machen-mit-Rezept

Niemand unter den Sterblichen ist so groß, dass er nicht in ein Gebet eingeschlossen werden könnte.

Bertolt Brecht

Das Gott-ist-nah-dran-Rezept

Albino Luciani, der spätere Papst Johannes Paul I., sagte über das Beten: „Beten bedeutet mit dem Herrn sprechen, nicht nur über den Himmel oder über die Seele, sondern mit Jesus über alles plaudern, wie man es mit einem Freund tut. Man kann mit ihm reden über den Vater oder über die Mutter, von der Arbeit oder vom Spiel. Er ist uns nicht fern, sondern ganz nahe. Er hört uns zu und ist sehr froh, wenn wir mit ihm sprechen. Man betet nicht nur in der Kirche, sondern überall und immer. Wir können uns einen Augenblick konzentrieren, um Jesus zu grüßen, ihm zu danken oder ihn um Verzeihung zu bitten, ohne dass irgendjemand es merkt.“

Verzeichnis aller Andachten

1. Glaube

Suchandacht – Wie finde ich dich, Gott?	12
„Wo zwei oder drei“ – Glauben in Gemeinschaft	18
Brillenandacht – mit anderen Augen sehen	23
Seite an Seite – Glaubenszeugen	27
Jesus Christ Superstar	31
Mittendrin in der Gegenwart Gottes	35
Segensandacht Glaube	37

2. Liebe

Ohrenandacht – Bis über beide Ohren verliebt	44
Wo der Frieden beginnt	50
Schiefgegangen	57
Maria, der Engel und unser Weg	61
Kreativität	67
Segensandacht Liebe	71

3. Hoffnung

Gerechtigkeit	78
Wut- und Mutandacht	86
Tod und Auferstehung	90
Was die Schnecke hat – Zeit	95
Mutmacherandacht – Wo der Himmel sich öffnet	105
Die kurze ABC-Andacht	110
Segensandacht Hoffnung	113

Alphabetisches Liedverzeichnis

Wo der Liedtitel vom Liedanfang abweicht,
ist zusätzlich *kursiv* der Liedtitel angegeben.

19	Aus den Dörfern und aus Städten
45	Behutsam will ich dir begegnen
116	Bist zu uns wie ein Vater
80	Brich mit den Hungrigen dein Brot
102	<i>Carpe diem</i>
51	Da pacem Domine
15	Da wohnt ein Sehnen tief in uns
83	<i>Dein Reich komme</i>
19	<i>Eingeladen zum Fest des Glaubens</i>
63	Groß sein lässt meine Seele den Herrn
59	Im Jubel ernten, die mit Tränen säen
53	Keinen Tag soll es geben
83	Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn
59	<i>Lied der Heimkehr – Im Jubel ernten</i>
97	Meine Zeit steht in deinen Händen
102	Menschen suchen, fragen, schauen
30	Siehe, ich bin bei euch
40	Solang der Mond am hohen Himmel steht
116	<i>Vater, unser Vater</i>
45	<i>Von der Zärtlichkeit Gottes</i>

Textnachweis

Bibelzitate stammen aus der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

S. 69/70: Sabine Bley, Rechte bei der Autorin

Bildnachweis

S.6: © Gabi Moisa / shutterstock, S.9: © Kwest / Fotolia, S.10/11:

© Dmitry Naumov / Fotolia, S.12: © JONATHAN / Fotolia, S.17:

© Markus Gann / shutterstock, S.18: © Anton Gvozdikov / shutterstock, S.23: © lassedesignen / Fotolia, S.25: © VRD / Fotolia,

S.27: © Leonid Tit / Fotolia, S.31: © Guido Erbrich, S.35: © frankoppermann / Fotolia, S.37: © Olivier DELAYE / Fotolia, S.39:

© ISO K° / Fotolia, S.42/43: © 47media / Fotolia, S.44: © Ivan

Kopylov / Fotolia, S.48: © Angela / Fotolia, S.49: © MP2 / Fotolia,

S.50: © Okea / Fotolia, S.57: © cherezoff / Fotolia, S.61:

© bierchen / Fotolia, S.67: © Robert Neumann / Fotolia, S.68:

© ChristArt / Fotolia, S.71: © Sabphoto / Fotolia, S.72: © Vaclav

Volrab / shutterstock, S.75: © barbara-maria damrau / Fotolia,

S.76/77: © frenta / Fotolia, S.78: © contrastwerkstatt / Fotolia,

S.85: © manipulateur / Fotolia, S.86: © Zacarias da Mata / Fotolia,

S.89: © Robert Kneschke / Fotolia, S.90: © Tiffany Chan / shutter-

stock, S.92: © Eric Gevaert / Fotolia, S.95: © Grischa Georgiew /

Fotolia, S.96: © brulove / Fotolia, S.100: © wajan / Fotolia, S.105:

© Roman Sakhno / Fotolia, S.109: © Creativemarc / Fotolia, S.110:

© sassenfeld / Fotolia, S.112: © Herby (Herbert) Me / Fotolia,

S.113: © csld / Fotolia, S.116/117: © tuja66 / Fotolia